

„Hurrikan“ Michi trifft auf Hawaii

In Österreich holte Weiss heuer die Ironman-Siege in St. Pölten und Klagenfurt, gewann letzte Woche auch in Mexiko – damit zählt der Gumpoldskirchner auch bei der WM zum Favoritenkreis



Mit den Siegen in St. Pölten und Klagenfurt erreichte Michael Weiss seine diesjährigen Ziele, nun will er bei der Ironman-WM auf Hawaii Österreichs Fahne hochhalten.



Fotos: SEPA Media | Josef Bollwein

Dahem in Österreich hat er heuer jeden Triathlon gewonnen, bei dem er angetreten ist. „Die Ziele waren, endlich in St. Pölten und Klagenfurt zu gewinnen“, verrät Michael Weiss, „alles was noch kommt, ist Draufgabe.“ Und was für eine: Samstag startet der Gumpoldskirchner in die Ironman-WM auf Hawaii. „Für mich ist die Schwierigkeit immer das Schwimmen, bei der WM sind nur die Schnellsten am Start.“ Seine Taktik? „Den Rückstand im Wasser so gering wie möglich halten, am Rad hab ich in Mexiko meine Topform bewiesen, meine Laufleistungen sind heuer sowieso konstant stark.“ Im mexikanischen Cozumel absolvierte der 37-Jährige letzte Woche die Generalprobe für Hawaii – und gewann über die Halbdistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen). Womit der Hurrikan Michael – kurz zuvor hatte der gleichnamige Tropensturm die Region heimgesucht – quasi ein zweites Mal über die Region hereinbrach. Nun trifft Michi auf Hawaii. Und zwar der Triathlet, der zumindest ein Top-10-Kandidat bei den Profis ist...

Als Titelverteidigerin ist Michaela Rudolf am Start, in der Altersklasse 45 bis 49. „Natürlich versuche ich, das zu wiederholen“, verrät die Lehrerin aus Pyhra, „mein zweites Ziel wäre das Podium – dort bin ich ja schon viermal gestanden.“

Stefan Burgstaller

Grand-Prix in Wien ist für Andi Graf der Startschuss der Bahnrad-Saison

Der „Prinz“ ist zurück! Für Olympia muss er seinen Thron verteidigen

Die Generalprobe war nicht nach Wunsch gelaufen. Nur Platz 13 beim Lagerhaus Korneuburg Rad-Grand-Prix in Kleinengersdorf. Weil sämtliche Atta-

cken von Andreas Graf umgehend pariert wurden.

Das ist der Haken, wenn man als starker Fahrer bekannt ist. Auf der Straße. Und vor allem auf der Rad-

bahn. Genau dorthin kehrt der „Prinz“ morgen zurück, beim Saisonauftakt, dem Bahn-GP Vienna im Dusika-Oval.

Die Ziele für die Saison? „Letzte Saison waren wir Gesamtweltcupsieger, das wollen wir auf alle Fälle verteidigen“, erklärt der Ebreichsdorfer das gemeinsame Ziel mit Andreas Müller. Was auch einen praktischen Nebeneffekt hätte: Denn der Teambewerb Madison ist in Tokio 2020 endlich wieder olympisch. „Das ist das Ziel, und diese Saison zählt schon zur Quali.“ Der „Prinz“ muss also seinen Thron verteidigen. S.B.

Andreas Graf hat für heuer den Schnauzer voll von der Straße, hält ab morgen seinen Bart in der Halle in den Fahrtwind – Ziel ist der Weltcup-sieg, auch für Olympia.



Foto: Andreas Graf Facebook